



INFORMATIONSBLETT DER GEMEINDE

Nußdorf a. Inn

POSTWURFSENDUNG

NR. 3 - 2021

AN SÄMTLICHE HAUSHALTE

Bürgermeister
GRUSSWORTE

Gemeindliche Nachrichten
BERICHTE

Aus den Vereinen
AKTUELL

Veranstaltungen
TERMINE



Liebe Bürgerinnen und Bürger,



endlich geben uns die neuen Entwicklungszahlen in Sachen Corona Hoffnung auf Besserung. Die nun ständig sinkenden Inzidenzfälle lassen eine stufenweise Rückkehr zum Normalleben zu. In unserer Grundschule und in der Kindertagesbetreuung können wieder alle Kinder in vollständigen Klassen und Gruppen unterrichtet bzw. betreut werden. Nachdem die Gastronomie wieder geöffnet hat, versuchen auch unsere Vereine Ihre beliebten Feste, wenn auch nur in reduzierter Form durchzuführen. Unser Leben in der Dorfgemeinschaft nimmt nach einer siebenmonatigen Pause wieder Fahrt auf. Freuen wir uns darauf, dass wir unsere sozialen Kontakte wieder pflegen können und nutzen wir das vielfältige Angebot. Unterstützen wir besonders den Einzelhandel der in den letzten Monaten schwer mit der Krise zu kämpfen hatte. Wichtig ist, dass wir weiterhin die allgemeinen Hygienevorschriften einhalten um erneute Einschränkungen zu verhindern.

In Sachen Steinbruch ist uns ein weiterer wichtiger Schritt gelungen. Nach Auskunft unseres Landratsamtes konnten wir nach wiederholten Anfragen erreichen, dass nun doch ein Anhörungstermin zu den vorgebrachten Einwendungen abgehalten wird. Auch hier kommt uns das Sinken der Inzidenzfälle in der Corona-Pandemie zu Gute. Es ist vorgesehen die Anhörung Ende September/Anfang November durchzuführen. Ein genauer Termin liegt noch nicht vor. Die Planungen dafür haben im Landratsamt bereits begonnen.

Zu den Hiebsmaßnahmen in der Nußdorfer Au liegt nun die von der Regierung von Oberbayern beim Fachbüro Egner & Partner beauftragte Stellungnahme vor. Das 35 Seiten umfassende Gutachten kommt zu dem Ergebnis: „Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass sich die durchgeführten Hiebsmaßnahmen im zulässigen Rahmen gemäß der FFH-Erhaltungsziele und des Pflege- und Entwicklungskonzeptes zum Ökokonto bewegen und artenschutzrechtliche Verbotstatbestände nicht ausgelöst wurden.“

„Unabhängig von der Fragestellung, ob die durchgeführten Hiebsmaßnahmen zulässig und sachgerecht waren, sollten diese zum Anlass genommen werden, Verbesserungs- und Optimierungsmöglichkeiten im Hinblick auf die naturschutzfachliche Gesamtzielsetzung zu prüfen. Dazu werden gutachterlich vorgeschlagen:

1. Verbesserung der Kommunikation
2. Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit
3. Reduzierung der Verkehrssicherungserfordernisse
4. Totholzmanagement“

(Auszug aus Stellungnahme)

Um die gesamte Problematik und die Weichenstellung für die Zukunft festzulegen werden wir mit allen Beteiligten noch eine Besprechung im Nußdorfer Rathaus durchführen.

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund,

Sepp Oberauer
Erster Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort, Inhaltsverzeichnis	Seite 2	Haus für Kinder	Seite 17
Impressum, Gemeindl. Nachrichten	Seite 3	Grundschule	Seite 18
Gemeindliche Nachrichten	Seite 4	Feuerwehr	Seite 19
Abfallwirtschaft	Seite 10	Bergwacht	Seite 21
Bauangelegenheiten/Fundamt	Seite 11	Aus den Vereinen	Seite 22
Kontakt & Öffnungszeiten	Seite 12	Gemischtes	Seite 26
Tourismus/Heimatspflege	Seite 14	Veranstaltungskalender	Seite 28



RATHAUS WIEDER GEÖFFNET

Das Rathaus ist wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Für das Standesamt und Meldeamt empfiehlt sich weiterhin eine Terminvereinbarung.

VERKEHRSZEICHENKLAU

Leider mussten wir in letzter Zeit feststellen, dass Verkehrszeichen und Baustelleneinrichtungen verschwunden sind. Sogar Ortseingangsschilder wurden abmontiert.

Wir bitten die Bürgerschaft etwaige Beobachtungen mitzuteilen. Es geht nicht nur um den Schaden in der Höhe von mehreren 1.000 € sondern auch um Diebstahl und den damit verbundenen gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr.

AUFRUF - SCHÜLEREHRUNGEN

Ehrung für hervorragende schulische Leistungen - bitte melden!

Die Zeit der Abschlussprüfungen ist gekommen. Aus Datenschutzgründen bekommt die Gemeindeverwaltung leider keine Mitteilung der Schulen bzw. Berufsschulen über besonders herausragende Leistungen von Schülerinnen und Schülern.

Gerne möchten wir solche hervorragenden Leistungen honorieren und den Absolventen in einer kleinen Feierstunde gratulieren sowie ein Geschenk der Gemeinde überreichen.

Wir bitten deshalb um Mitteilung, wenn Gemeindeangehörige hervorragende Leistungen in der Schul- oder Berufsausbildung erreicht haben. Berücksichtigt werden Abschlusszeugnisse mit einem Notenschnitt von 1,9 oder besser.

Meldungen bitte schriftlich an das Vorzimmer der Gemeindeverwaltung Nußdorf:
vorzimmer@nussdorf.de

FÜHRERSCHEINVERLÄNGERUNG - ONLINE ANTRAG

Ab sofort besteht die Möglichkeit jeden Antrag auf Erteilung- / Verlängerung- / Umtausch- / etc.- einer Fahrerlaubnis auch online stellen zu können über folgenden Link des Landratsamtes Rosenheim:

<https://www.buergerserviceportal.de/bayern/lkrrosenheim>

BERICHTIGUNG

Rentenversicherung

In der Ausgabe 06/2020 hat sich ein Fehler bei der E-Mail-Adresse von Herrn Kokott eingeschlichen.

Die korrigierte E-Mail-Adresse lautet:
kokott.manf-riederingmoosen@t-online.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Gemeinde Nußdorf a.Inn
Brannenburger Straße 10
83131 Nußdorf a.Inn
Telefon 08034 90 79 - 0

ARTIKEL FÜR DIE GEMEINDEZEITUNG

Berichte + Fotos (JPG-Format)
Gemeindl. Nachrichten per E-Mail an
verkehrsamt@nussdorf.de senden.

Vereine per E-Mail an
zeitung@blickinsnetz.net senden.

AUFLAGE

1.250 Exemplare, Verteilung an jeden Haushalt, Erscheint alle zwei Monate

HINWEISE

Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer, Druck-/Satzfehler vorbehalten

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Erster Bürgermeister
Sepp Oberauer
Telefon 0 80 34 90 79-0
E-Mail: buergemeister@nussdorf.de

SATZ

Blick ins Netz
Tanja Weißenberger
Telefon 0 80 34 - 708 99 85
www.blick-ins-netz.net

NÄCHSTE AUSGABE

Erscheint am 08.10.2021
Redaktionsschluss
Mittwoch, 22.09.2021, 12.00 Uhr

VORSTELLUNG DER GEMEINDEABTEILUNGEN

Vorzimmer

Assistenz des Bürgermeisters

Terminvereinbarungen
organisatorische Unterstützung
interne und externe Korrespondenz

Büroorganisation

Bearbeitung von Postein- und Ausgängen
telefonische Gesprächsvermittlung und
Auskünfte
Adressverwaltung und Aktenführung
Beschaffungs- und Bestellwesen

Organisation von Glückwünschen und Ehrungen

Ehe- und Altersjubilare, Ehrenbürger, Schüler-
ehrungen, Neubürger, Geburten, Kondolenz

Gemeindezeitung

Unterstützung redaktioneller Arbeit
Versand Gemeindezeitungen

Vertretung Sekretariat



Veronika Grimmeis
Zimmer 8, 1. OG
Telefon 08034/9079-19
vorzimmer@nussdorf.de

Sekretariat

Assistenz der Geschäftsleitung

Unterstützung Schriftverkehr

Telefon- und E-Mail Zentrale, Presse OVB Postein- und Ausgang

Bauausschuss u. Gemeinderatssitzungen / Bürgerversammlungen

Verwaltung Sitzungsprogramm / PowerPo-
int Präsentationen, Bürgerbroschüren

Sitzungssaal

Koordination Termine / Organisation der
Veranstaltungen

Registratur

Aktenablage nach Einheitsaktenplan

Technikverleih

Beamer, Leinwand etc.

Vertretung Vorzimmer



Evi Pertl
Zimmer 8, 1. OG
Telefon 08034/9079-17
sekretariat@nussdorf.de

AUSZEICHNUNG

Kommunale Dankurkunden für Gemeinderäte

Zwei amtierende und ein ehemaliges Mitglied des Nußdorfer Gemeinderats wurden zu Beginn der letzten Gemeinderatssitzung mit der „kommunalen Dankurkunde“ ausgezeichnet.

Zu den Geehrten gehören Personen, die sich insbesondere durch langjährige Tätigkeit als kommunaler Mandatsträger oder in anderen kommunalen Ehrenämtern um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht haben. Sie werden einmal jährlich vom Staatsminister des Innern, für Sport und Integration mit der Kommunalen Dankurkunde geehrt.

Diese Ehre wurde heuer Barbara Schiedermaier (Parteilose), Peter Moser (CSU) und Peter Dettendorfer (CSU) zu teil. „Dieser Ehrung hat sich neben Staatsminister Joachim Herrmann (CSU), auch unsere Regierungspräsidentin Maria Els und unser Landrat Otto Lederer (CSU) angeschlossen“, sagte Nußdorfs Zweite Bürgermeisterin Susanne Grandauer (FWG/CSU) bei der Übergabe der Urkunden.

Peter Moser (CSU) ist bereits seit 2002 Mitglied des Gemeinderats und vertritt die Interessen der Bürger im Bau- bzw. Rechnungs-



Auszeichnung: v.l.n.r.: Peter Moser, Barbara Schiedermaier, Susanne Grandauer und Peter Dettendorfer

prüfungsausschuss. Achtzehn Jahre lang war Peter Dettendorfer für die CSU im Nußdorfer Gemeinderat vertreten. Er gehörte 12 Jahre dem Bauausschuss und 18 Jahre dem Finanzausschuss an. Bei der letzten Gemeinderatswahl ließ er sich nicht mehr aufstellen.

Seit 2008 hat Barbara Schiedermaier Sitz und Stimme für die Parteilosen Nußdorf im Gemeinderat. Sie war über viele Jahre Jugendbeauftragte und gehört dem Rechnungsprüfungsausschuss an. „Du hast große Verdienste um unsere Partnerschaft zur franzö-

sischen Gemeinde Camblanes-et-Meynac erworben“, sagte Susanne Grandauer in ihrer Laudatio, die sich bei allen drei Gemeinderäten für ihr außerordentliches Engagement bedankte.

Für Ihr langjähriges verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung wurden Peter Moser, Barbara Schiedermaier und Peter Dettendorfer geehrt. Die Laudatio hielt Nußdorfs Zweite Bürgermeisterin Susanne Grandauer.

VANDALISMUS

Rund um die Schulturnhalle

Die Stühle wurden von Unbekannten, vom Gartenbauvereinsgelände ums Hauseck, weggetragen und sinnlos kaputtgeschlagen. „Es waren Stühle, die wir für unser Gruppentreffen mit den Kindern gebraucht hätten“, so 1. Vorsitzende Maria Liegl des OGV.

Wer macht so etwas fragen auch wir uns! Bitte sprechen Sie bei Verdacht Personen an und mel-



Sinnlose Zerstörung

den Sie uns schnellstmöglich Ihre Beobachtungen. Hinweise zu den Tätern nehmen wir dankbar entgegen. Oft gelingen uns dann gute Gespräche.

Helfen Sie bitte so mit, sinnlose Zerstörung im öffentlichen Bereich zu vermeiden, besonders auch am Vereinsgelände des Gartenbauvereins und im Turnhallenumfeld.

HOCHWASSER

Wo kann ich mich über Hochwassergefahren informieren?

Wissen Sie, ob Sie in einem Gebiet wohnen, das bei einem Fluss-Hochwasser überflutet werden könnte? Das können Sie ganz einfach online nachschauen beim Informationsdienst Überschwemmungsgefährdete Gebiete: www.iug.bayern.de Nur wer sein eigenes Risiko kennt, kann sich auf den Hochwasserfall vorbereiten. Infos und Tipps finden sie im Infoportal: www.hochwasserinfo.bayern.de

Und wie erfahren Sie, ob Sie im Hochwasserfall akut bedroht sind? In Bayern informiert Sie der Hochwassernachrichtendienst auf mehreren Wegen aktuell und schnell über Lageberichte, Warnungen, Wasserstände und Niederschläge. Das Online-Angebot erreichen Sie unter: www.hnd.bayern.de

Im Hochwasserfall geben die Lageberichte mehrmals täglich einen Überblick zur Hochwassersituation und eine Vorschau auf die weitere Entwicklung. In den Warnungen beschreiben die Wasserwirtschaftsämter detailliert nach Landkreisen die Hochwasser-Situation. Jeder kann darüber hinaus unter www.hnd.bayern.de die Wasserstände an den Pegel-Messstationen in seiner Nähe verfolgen.

Hinweis: Für Überschwemmungen, wie sie zum Beispiel durch örtlich begrenzte Starkregen (Gewitter) auftreten, können keine Warnungen und Vorhersagen erstellt werden.



Das Online-Angebot m.hnd.bayern.de/ bietet alle Hochwasserwarnungen auf einen Blick.



Auf m.hnd.bayern.de/ können Sie sich ganz einfach über die aktuellen Wasserstände in Flüssen informieren.

FRIEDHOFSPFLEGE

Ehrenamtliche Helfer gesucht

Nußdorf a.Inn hat noch einen Friedhof mitten im Ort! Er ist damit Ortsmittelpunkt und nicht nur ein Ort der Trauer zu den Wendepunkten im Leben: ein Ort der Blumen, der Kultur, der Erinnerung und der Begegnung – und der braucht Pflege. Der Friedhof ist immer auch die Visitenkarte einer lebendigen Gemeinschaft und damit Gemeinschaftsaufgabe.

Manche beschwerten sich, wenn im Kiesstreifen Unkraut wächst, andere würden am liebsten alles anders haben und manche haben Eimer und Werkzeug dabei und pflegen nicht nur das Grab ihrer Lieben, sondern auch das Umfeld: vielen herzlichen Dank dafür!

Dann gibt es welche die zufällig vorbeigehen und schlaun anmerken „Dass brauchst nicht machen, das ist Sache der Gemeinde“. Sie verkennen, dass unser Bauhof nur schwerpunktmäßig Aktionen durchführen kann und das Unkraut immer wächst, manchmal bei entsprechender Witterung sogar in die Höhe schießt!

Bitte helfen Sie mit. Jeder wird gebeten sich für einen würdigen Ort übers Jahr einzusetzen und Hand anzulegen. Sie helfen damit auch Kosten und höhere Friedhofsgebühren zu vermeiden.

Wer sich vorstellen kann in diesem Bereich ehrenamtlich aktiv zu werden ist willkommen.

Kontakt und Information: Ludwig Guggenberger, Tel. 08034/9079-10

WASSER/ABWASSER

Wasser und Abwasser: Große Mengen bitte melden!

Bitte melden Sie unserem Bauhof rechtzeitig, wenn Sie größere Mengen beziehen oder einleiten wollen.

Die Ver- und Entsorgungskapazitäten sind durch die Pumpleistungen begrenzt.

Bitte helfen Sie so mit die Ver- und Entsorgungssicherheit zu gewährleisten.

BRENNER

Aktueller Stand:

Gemeinsam mit Landkreis und Kommunen beschloss der Gemeinderat einstimmig eine neue

Resolution aller Kommunen in der Region Rosenheim, die von den Planungen zum Brenner-Nordzulauf unmittelbar betroffen sind

Nach Bekanntgabe der Vorzugstrasse (violette Trasse) des Brenner-Nordzulaufs in der Region Rosenheim durch die Deutsche Bahn sind sich die unmittelbar betroffenen Kommunen darin einig, bezüglich des weiteren Feinplanungsprozesses die folgenden Forderungen mit Nachdruck zu erheben. Durch die Deutsche Bahn muss der Feinplanungsprozess in enger Kooperation mit den betroffenen Kommunen umgesetzt werden. Dabei sind unsere aufgeführten Forderungen mit einzubeziehen.

Da der Brenner-Nordzulauf, als wichtiges Teilstück der transeuropäischen Netzachse von Skandinavien zum Mittelmeer, viele Vorteile für die EU und zahlreiche Mitgliedsstaaten bietet, erwarten wir, dass alles unternommen wird, um die Nachteile dieser Neubaustrecke für die anliegenden Kommunen und deren Bürgerinnen und Bürger so gering wie möglich zu halten. Deshalb vertreten die betroffenen Kommunen einstimmig nachfolgende Anliegen. Sie müssen intensiv geprüft und so weit wie möglich umgesetzt werden.

IPADS FÜR DIE SCHULE

Zur vollen Ausstattung der Nußdorfer Grundschule mit digitalen Endgeräten werden weitere 30 iPads angeschafft. Die Kosten dafür liegen bei rund 16.400 Euro. Das beschloss der Nußdorfer Gemeinderat in seiner letzten Sitzung einstimmig.

Wie wichtig die Ausstattung der Schulen mit digitaler Technik ist, wurde uns spätestens mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie und ihrer Auswirkung auf das gesellschaftliche Leben bis in die Schulen hinein klar. Zu Zeiten hoher Inzidenzwerte war auch für die Schüler der Nußdorfer Grundschule Wechselunterricht angesagt. Gingen die Überlegungen im vergangenen Jahr noch dahin, mit solchen Investitionen eher zurückhaltend umzugehen und nur die älteren Schüler mit iPads auszustatten, so hat die Zeit des Homeschooling die Verantwortlichen eines anderen belehrt. Der Stellenwert eines digitalen Unterrichts für Schüler, die zuhause bleiben mussten, hat deutlich zugenommen. Bisher wurden für die Nußdorfer Grundschüler 49 iPads inklusive Zubehör für rund 27.000 Euro angeschafft. Dafür

1. Wir fordern, dass vor einer Realisierung der Neubaustrecke für den Brenner-Nordzulauf der **Bedarf** für zusätzliche Gleise einer Hochleistungsstrasse **eindeutig nachgewiesen** wird. **Ohne Bedarf keine Neubaustrecke!**

2. Wir erkennen an, dass die Vorzugstrasse bereits auf einer Länge von 31,5 Kilometer im Tunnel geführt wird. Das reicht für die gesamte Strecke jedoch noch nicht aus. Da die Feinplanung der violetten Trasse unabhängig von der Bedarfsfrage weiterverfolgt wird, stellen wir im Rahmen des weiteren Planungsprozesses folgende Forderungen:

2.1. **Innunterquerung nördlich von Rosenheim**

2.2. **Einstellung der weiteren Planung der Untervariante V1 und ausschließliche Weiterverfolgung der Untervariante V2**

2.3. **Verschiebung der Verknüpfungsstelle Ostermünchen** nach Norden – im Zuge dessen auch Erhalt der bestehenden Bahnstrecke sowie des Bahnhofs Ostermünchen – **sowie Verlegung** der Verknüpfungsstelle **Niederaudorf** nach Westen in den Wildbarren

2.4. **Weitestgehend unterirdische Streckenplanung** nördlich von Rosenheim, insbesondere unterirdische Querungen von bestehenden Bahntrassen, Bundes- oder Staatsstraßen sowie Gewässern (1., 2. und 3. Ordnung)

erhielt die Gemeinde einen staatlichen Zuschuss von 22.500 Euro. Darüber hinaus gab es Dienstgeräte für die Lehrer in Höhe von gut 7.000 Euro, die zu 100% bezuschusst wurden.

Nun sollen nochmals 30 iPads angeschafft werden. „Dann wäre die gesamte Schülerzahl mit Geräten ausgestattet“, erklärte die Zweite Bürgermeisterin Susanne Grandauer.

Denn immerhin erfolgt der Unterricht mit diesen Geräten in jeder Klasse täglich, selbst im Präsenzunterricht. Ein Austausch unter den Klassen ist nicht sinnvoll und kann deshalb nicht erfolgen, so die Rathaus-Vize-Chefin. Alleine schon der Zeitaufwand für die Aus- und Rückgabe der Geräte rechtfertigt das Tauschverfahren nicht.

Gemeinderätin Barbara Schiedermaier, die selbst Lehrerin ist, konnte in der Diskussion ihren Kollegen die letzten Zweifel nehmen, dass diese Geräteausstattung pädagogisch wichtig und damit mehr als sinnvoll ist.

BAUHOF - INFORMATIONEN

Friedhof

Auch der mehrmalige Hinweis unseres Bauhofs, mit der **BITTE** auf den Friedhöfen **KEINE** Geräte, Gießkannen, Vasen, Unrat hinter den Grabsteinen abzulegen bzw. zu lagern ist missachtet worden.

1. Es ist für die Grünpflege unumgänglich alles oben genannte unverzüglich zu entfernen damit alle anfallenden Arbeiten von unserem Bauhof ohne Störung erledigt werden können.

2. Nicht nur das ständig nachwachsende Unkraut trübt das Erscheinungsbild, auch die hinter den Grabsteinen liegenden Werkzeuge und Gegenstände sind nicht schön anzusehen.

Entfernen Sie alle Gegenstände die rund um Ihr Grab gelagert sind.

Unkraut auf Friedhofswegen

Natürlich ist es erlaubt! Das Unkraut auf allen Friedhofswegen darf jeder Besucher und jede Besucherin entfernen.

Bitte denken Sie daran auch etwas zum Ausstechen mitzunehmen, denn die mechanische Entfernung in Handarbeit ist die umweltfreundlichste und dauerhafteste Methode.

Baumschnitt

Nach dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) ist es verboten:

- Bäume, die außerhalb des Waldes oder auf gärtnerisch genutzten Grundflächen stehen, Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September abzuschneiden, auf den Stock zu setzen oder zu beseitigen.

Zulässig sind schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen.

Es ist verboten:

- Röhrichte in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September. Außerhalb dieser Zeiten dürfen Röhrichte nur in Abschnitten zurückgeschnitten werden.



BLÜHWIESEN ANGELEGT

Verschiedene Flächen angelegt

Entlang des Gehwegs an der Neubeuerer Straße (bei der „Hufeisenwiese“) hat die Fa. Oberbauer für die Gemeinde eine Blühwiese angelegt: Humus musste abgetragen und weggefahren werden, und durch nährstoffärmeren Boden (Kies mit geringer Humusaufgabe/Blühwiesensubstrat) ersetzt werden.

Die Fläche darf nur 2 mal pro Jahr (Juni/Juli, sowie Oktober) mit dem Balkenmäher gemäht werden, wobei das Mähgut etwas liegenbleiben soll damit es ab-samen kann.

Zwei weitere Flächen im Bereich Trafoturm/Seilenaubrücke und Am Rain hat der Gartenbauverein in seine Verantwortung übernommen.

Alle Mitbürger sind aufgerufen die Initiativen zu fördern und selbst einen Beitrag für Biodiversität und den Erhalt natürlicher Lebensräume beizutragen.



Blühwiesen an der Neubeuerer Straße

STEINBRUCH

Ein Dorf zeigt die rote Karte

Wie in der letzten Ausgabe berichtet lud das Aktionsbündnis „Rettet den Heuberg“ zu einer öffentlichen Kundgebung.

Trotz des regnerischen Wetters hatten sich rund 500 Nußdorfer und Bürger der Umgebung aufgemacht, um friedlich gegen die nochmalige Erweiterung des Nußdorfer Steinbruchs zu demonstrieren. Damit zeigten sie dem Betreiber des Steinbruchs, der Rohrdorfer Zementwerk Gruppe sowie den Verantwortlichen in der Verwaltung und Politik symbolisch die Rote Karte, um somit den geplanten Abbau von Kalkstein über der Linie von 758müNN zu verhindern.

Auf den Erörterungstermin im Erweiterungsverfahren dürfe nicht verzichtet werden und fehlende Würdigung von Fakten seien nachzuholen.>>

STEINBRUCH

So liegt der Steinbruch in der Schutzzone C des Alpenplans. In der Konsequenz bedeutet das, dass der Steinbruch weder Vorrang- noch Vorbehaltsgebiet für den Gesteinsabbau ist“, wie Dr. Klaus Lintzmeyer vom Verein zum Schutz der Bergwelt e.V. feststellt. „Gegen den Antrag auf Erweiterung hat die Gemeinde Nußdorf umfangreiche Einwende vorgetragen“, sagte Nussdorfs Erster Bürgermeister Sepp Oberauer. Viele heute noch gültige Nebenbestimmungen zur Abbaugenehmigung seien nicht beachtet und eingehalten worden. Dazu gehöre, dass der Eingriff in das Landschaftsbild auf ein Mindestmaß reduziert werden muss oder dass man keinen Einblick in den Steinbruch haben darf. Diese Nebenbestimmungen hätten bei allen Genehmigungen eingehalten werden müssen, kritisiert Oberauer.

Zusammenfassend stellt Uli Kottmann fest: „Unser Vertrauen in die Objektivität des Landratsamtes ist zerbrochen. „Stellen Sie sich einmal vor, es brauchte erst ein Gericht, damit die zuständige Behörde ihrer Pflicht nachkommt und den weiteren Abbau untersagt“, sagte Barbara Schiedermaier, die für die Anwohner in Überfilzen sprach.

Der wohl prominenteste Redner bei der Veranstaltung war Bergsteigeridol Alexander Huber, der sich für den Erhalt der Bergwelt einsetzt. „Ihr habt in Nussdorf einen schönen Hausberg der es wert ist,



Prominenter Redner: Bergsteiger Alexander Huber

dass ihr ihn so zahlreich verteidigt“ sagte er.

„Wenn ich eine Gemeinde wie euch sehe, die sich Sorgen um ihren Hausberg macht, dann muss ich die ernst nehmen!“ Er forderte die Gemeinde auf nicht locker zu lassen und sich weiter für die Sache einzusetzen. Der Heuberg ist für ihn ein Déjà-vu, denn er habe sich vor einiger Zeit schon einmal für die Einhaltung des Alpenplans eingesetzt und habe sich gegen die geplante Skischaukel am Riedberger Horn ausgesprochen. „Wir können nicht zulassen, dass die Schutzzone des Alpenplans hier am Heuberg verletzt wird“, sagte Huber, denn er befürchtet, dass eine Erweiterungsgenehmigung dann zum Bezugsfall für weitere Verletzungen wird.<<

GEDENKTAFEL INGEWEIHT

Seit Anfang Juni erinnert am Nußdorfer Römerweg im Bereich der Winkelwies eine Gedenktafel an die ehemalige Nußdorfer Schießanlage.

Als ein wichtiger Bestandteil der Schützentradition gilt von jeher der Grundsatz „Schutz von Heimat und Vaterland“. Gerade in der Grenznähe zu Tirol kam es im Mittelalter oft zu kriegerischen Auseinandersetzungen.

Nach dem Ende des 1. Weltkriegs gründete sich aus der Bürgerwehr im Jahre 1919 der Nußdorfer Schützenverein. In der Winkelwies wurde zum Schießtraining eine Schießanlage geschaffen. Geschossen wurde aus der Richtung, des heutigen „Zacherlstadl“. Die Zielscheiben standen gut 150 Meter entfernt in Richtung Wald. Aus dem Zielgraben, dessen Reste noch gut sichtbar sind, konnte der „Taferlbua“ dann den Treffer anzeigen. In den Wirren des 2. Weltkrieges löste sich der Verein allerdings auf und wurde durch Betreiben von Josef Margreiter 1953 als Schützengesellschaft Nußdorf wieder gegründet. Zum 100jährigen Bestehen entschloss sich der Verein die Zeitgeschichte an dieser Stelle wieder kenntlich zu machen. Finanziell wurde die Aktion von der „vb-rb meine Bank, Rosenheim“ unterstützt. Die Ansprache hielt die Erste Schützenmeisterin Christl Staber. „Nun haben wir es geschafft“, sagte sie, „denn mit

dieser Info-Tafel können wir nun einen Teil der Geschichte unserer Schützengesellschaft lebendig werden lassen.

Zur Einweihung der Gedenktafel an den ehemaligen Schützenstand an der Nußdorfer Winkelwies trafen sich Michaela Firmkäs (Ortsheimatpflegerin), Tanja Weißenberger (Grafik), Georg Staber, Walter Permoser, Sepp Oberauer (Erster Bürgermeister) Christl Staber (Erste Schützenmeisterin), Reiner Finkner (vb-rb meine Bank) und Christa Schmid (Grundstücksbesitzerin).



Einweihung Gedenktafel v.l.n.r.: Michaela Firmkäs, Tanja Weißenberger, Georg Staber, Walter Permoser, Sepp Oberauer, Christl Staber, Reiner Finkner und Christa Schmid

MÜLLABFUHR

Bitte stellen Sie Ihre Mülltonne am Leerungstag ab 6.00 Uhr für die Landkreismüllabfuhr bereit.

Termine werden vom LRA festgelegt und eventuell kurzfristig geändert. Aktuell immer zu ersehen unter: www.abfall.landkreis-rosenheim.de Alle Termine ohne Gewähr!

Zu beachten: In Feiertagswochen kann sich der Abfuhrtag ändern. Bitte wenden Sie sich bei Nichtleerung Ihrer Mülltonne an die Müllabfuhr Raubling, Tel. 08035/2841.

Hausmülltonnen

Hausmüll 40 L, 80 L, 120 L und 240 L
jeweils **donnerstags**

08.07.2021	02.09.2021
22.07.2021	16.09.2021
05.08.2021	30.09.2021
19.08.2021	14.10.2021

Mülltonnen-Großbehälter

1.100 Liter
jeweils **dienstags**

06.07.2021	03.08.2021	31.08.2021	28.09.2021
13.07.2021	10.08.2021	07.09.2021	05.10.2021
20.07.2021	17.08.2021	14.09.2021	12.10.2021
27.07.2021	24.08.2021	21.09.2021	

ALTPAPIER

Abfuhr durch Fa. **Chiemgau Recycling GmbH**,
Tel. 08035 - 96 876-80, www.chiemgau-recycling.de

Chiemgau Recycling

Donnerstag	08.07.2021
Donnerstag	05.08.2021
Donnerstag	02.09.2021
Donnerstag	30.09.2021
Donnerstag	28.10.2021

Abfuhr durch **Remondis Süd GmbH**,
Tel. 08031 - 230 470, www.remondis-sued.de

Remondis Süd

Mittwoch	07.07.2021
Mittwoch	04.08.2021
Mittwoch	01.09.2021

UMWELTMOBIL

Problemabfälle sind Stoffe, die schädliche Einwirkungen auf den Menschen und die Umwelt haben und deshalb auch gesondert erfasst und entsorgt werden müssen.

Mittwoch	21.07.2021
Parkplatz Freibad 08:00 bis 09:30 Uhr	

BERATUNGSTERMINE

Die **Beratungstermine 2021** finden im Landratsamt Rosenheim statt.

Nähere Informationen und die Anmeldung bei der Wirtschaftsförderung im Landratsamt Rosenheim unter Telefon 08031 392-1089.

Elektromobilität & Energieberatung

08. Juli 2021
12. August 2021
09. September 2021
14. Oktober 2021

Wirtschaftsberatung

05. August 2021
02. September 2021
07. Oktober 2021

ABFALLENTSORGUNG

Wertstoffhof an der Kläranlage

Wertstoffhof Brannenburg
Tiefenbacher Straße 18

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch & Freitag 14 - 18 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

BAUANGELEGENHEITEN

Seit der letzten Ausgabe haben sich Gemeinderat und Bauausschuss mit folgenden Bauangelegenheiten befasst:

Hochriesweg 11a

Errichtung von Containern mit Sanitär- und Aufenthaltsräumen

Bebauungsplan Windshausen

Verlängerung der Veränderungssperre

Brenner-Nordzulauf

Information Auswahltrasse

Entbach 5

Neubau eines Schwimmbeckens mit Außenverglasung unter die bestehende aufgeständerte Terrasse

Mühltalweg 22

Anbau einer Schleppdachgaube an das bestehende Wohngebäude

Sonnhart 82

Anbau einer Außentreppe und Spritzschutzwand zum Bestandsschutz

Niederthann 105

Umbau Anbindestall in einen Milchviehlaufstall und Anbau einer Liegehalle

Breiten 106

Anbau für überdachte Außenliegeboxen und Errichtung einer Miststätte

Radwegenetz

Ausbau nach Brannenburg, Antrag Parteifreie Nußdorfer

ANTRÄGE EINREICHEN

Anträge an den Gemeinderat rechtzeitig einreichen

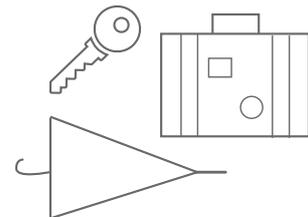
Die Anträge zur Tagesordnung müssen vor der einwöchigen Ladungsfrist des Gemeinderats vollständig vorbereitet und etwaige Rechtsfragen geklärt, sowie für die Sitzung aufbereitet werden:

Bitte denken Sie daran Ihre Anträge vollständig **bis spätestens 16 Tage** vor dem monatlichen Sitzungstermin beim Bürgermeister einzureichen.

FUNDAMT

Im Fundamt wurden folgende Fundsachen abgegeben und liegen zur Abholung bereit:

- div. Kleidungsstücke in Taschen
- BMW-Schlüssel
- ein einzelner Turnschuh
- GPS-Gerät
- 1 Handy, Marke Redmi
- 1 Schlüssel mit gelben Schlüsselanhänger
- 1 Schlüssel mit Anhänger „Gartenschlauch-Adapter“
- 1 Autoschlüssel, Marke Hyundai
- 1 leere Box für Apple Earpods
- 1 grünes Damenfahrrad



Immer aktuell unter:
www.nussdorf.de

KONTAKT & ÖFFNUNGSZEITEN

Gemeinde Nußdorf a.Inn

Brannenburger Straße 10
83131 Nußdorf a.Inn

Telefon 0 80 34 - 90 79-0
Fax 0 80 34 - 90 79-18
E-Mail sekretariat@nussdorf.de

Öffnungszeiten

Rathaus
Mo, Di, Do, Fr 08.00 - 12.00 Uhr
Do 16.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Verkehrsamt
Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Do 15.00 - 18.00 Uhr

KINDERTAGESEINRICHTUNG

Haus für Kinder St. Vitus

Entbach 7
83131 Nußdorf a.Inn

Telefon 0 80 34 - 35 14
Fax 0 80 34 - 70 75 99
E-Mail kita@nussdorf.de
www.kinder-nussdorf.de

SCHULE

Grundschule

Flintsbacher Straße 8
83131 Nußdorf a.Inn

Telefon 0 80 34 - 82 31
Fax 0 80 34 - 33 12
E-Mail info@nussdorf-grundschule.de
www.nussdorf-grundschule.de

ASYL- & INTEGRATIONSBEAUFTRAGTE

Renate Pröbstl
Telefon 0 80 34 - 29 54

SENIORENBEAUFTRAGTE

Christa Kaplan
Telefon 0 80 34 - 31 41

JUGENDBEAUFTRAGTE

Markus Kreidl Wolfgang Lagler
0177 - 6 39 11 22 0151 - 20 32 59 74

ORTSHEIMATPFLEGE

Michaela Firmkäs
Telefon 0 80 34 - 71 47

DIE WICHTIGSTEN NOTFALL-RUFNUMMERN

Notruf/Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Brannenburg	08034 - 90 68-0
Giftnotruf München	089 - 1 92 40
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Klinikum Rosenheim	08031 - 36 502

Hausnummern oder Namensschilder gut sichtbar anbringen

Die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen führen immer wieder Klage darüber, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namensschilder verloren geht. Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder geschieht im eigenen Interesse.

TELEFONVERZEICHNIS DER GEMEINDE NUSSDORF A.INN

Amt	Kontakt	Zimmer
Erster Bürgermeister	Erster Bürgermeister Sepp Oberauer 08034 90 79-0 E-Mail: buergermeister@nussdorf.de	Zimmer 9 1. Stock
2. Bürgermeisterin	2. Bürgermeisterin Susanne Grandauer 08034 90 79-0 E-Mail: buergermeister@nussdorf.de	Zimmer 9 1. Stock
Geschäftsleiter	Ludwig Guggenberger 08034 90 79-10 E-Mail: hauptamt@nussdorf.de	Zimmer 10 1. Stock
Bauamtsleitung	Sonja Rankl 08034 90 79-13 E-Mail: bauamt@nussdorf.de	Zimmer 3
Sekretariat	Evi Pertl 08034 90 79-17 E-Mail: sekretariat@nussdorf.de	Zimmer 8 1. Stock
Vorzimmer	Veronika Grimmeis 08034 90 79-19 E-Mail: vorzimmer@nussdorf.de	Zimmer 8 1. Stock
Gemeindekasse	Silvia Gödel 08034 90 79-15 E-Mail: kasse@nussdorf.de	Zimmer 6 1. Stock
Kämmerei	Silvia Gätcke 08034 90 79-16 E-Mail: kaemmerei@nussdorf.de	Zimmer 7 1. Stock
Meldeamt Terminvereinbarung erwünscht	Andrea Müller-Wenzel 08034 90 79-11 E-Mail: meldeamt@nussdorf.de	Zimmer 1
Standesamt Terminvereinbarung erwünscht	Martina Schweinsteiger 08034 90 79-12 E-Mail: standesamt@nussdorf.de	Zimmer 2
Verkehrsamt & Asyl	Margitta Niederhuber 08034 90 79-20 E-Mail: verkehrsamt@nussdorf.de	Anbau
Bauhof	Joseph Liegl 08034 90 79-30 E-Mail: bauhof@nussdorf.de	Zimmer 5
Wasserwerk	Martin Empl 08034 90 79-31 E-Mail: wasserwerk@nussdorf.de	Zimmer 5

EHRUNG

Brandstetterhof Familie Maurer

10 Jahre verbringt Frau Andrea Gietl mit ihrem Töchterlein Greta den Urlaub beim Brandstetter. „Immer wieder finden wir Neues in dem gepflegten Nußdorf mit der herrlichen Umgebung“ so Frau Gietl.

Als Dank für die Treue mit den besten Glückwünschen für die Zukunft übergaben die Touristikleiterin Gitti Niederhuber und die Gastgeberin Irmgard Maurer eine Urkunde und ein kleines Erinnerungsgeschenk an die treuen Gäste.



Ehrung am Brandstetterhof: v.l.n.r: Irmgard Maurer, Greta Gietl, Andrea Gietl sowie Gitti Niederhuber

JUGENDBEGEGNUNG VERSCHOBEN

Liebe Camblanes-Freunde,

ihr denkt es euch wahrscheinlich schon: Dieses Jahr findet wegen Corona wieder keine Jugendbegegnung mit unseren französischen Freunden aus Camblanes et Meynac statt. Mit großem Bedauern haben wir zusammen mit den Franzosen diese Entscheidung getroffen!

Wir hoffen, dass wir im Sommer 2022 mit einer Gruppe nach Camblanes fahren können! Das alles hängt natürlich von der Gesamtsituation ab. Wir halten euch auf dem Laufenden!

Barbara Schiedermaier



FREIBAD NUSSDORF

Freibadsaison eröffnet



Freibad "Nussi" in traumhafter Kulisse

Unser Freibad lockt wieder mit angenehm temperiertem Wasser. Die niedrigen Inzidenzwerte ermöglichen wieder Freizeitvergnügen auf der großzügigen Liegewiese und den Badeanlagen.

PROJEKTREIHE ERÖFFNET

Nicht nehmen ließen es sich Projektleiterin Michaela Firmkäs und Landkreis-Kulturreferent Christoph Maier-Gehring, die Projektreihe „Goldene Jahre?!“ am 1. Mai in Nussdorf am Inn wenigsten zu zweit mit einem Glas Sekt zu eröffnen. Gezeigt wird dort in der Dorfstraße 10 – jederzeit frei zugänglich und fast ausschließlich im Freien – eine kleine, aber sehr feine Ausstellung zur Geschichte des „Inntaler Hutes“.

An sich hätte die Reihe „Goldene Jahre?!“ der beiden Museumsnetzwerke Rosenheim und Chiemgau Anfang Mai gemeinschaftlich starten sollen. 27 Museen aus Stadt und Landkreis Rosenheim sowie dem Landkreis Traunstein haben dafür zahlreiche Konzerte, Lesungen, Vorträge, Führungen zusammengestellt. Nun hoffen sie, dass zunächst zumindest die 19 geplanten Ausstellungen bald öffnen dürfen.



Eröffnung "Goldene Jahre": Christoph Maier-Gehring und Michaela Firmkäs

HEIMATPFLEGE

Highlight für die archäologische Sammlung

Unsere archäologische Sammlung in der Gemeinde Nußdorf weist einige besondere Stücke auf, wie die Froschlampe aus dem Mühlthal, die auf bergmännische Tätigkeit schließen lässt, oder die Bronzestatue eines Mars, die in die römische Kaiserzeit verweist, wo Nußdorf zur Provinz Noricum mit Hauptsitz Salzburg gehörte. Möglicherweise befand sich eine Villa Rustica (Gutshof) nahe St. Leonhard an der Fernstraße von Innsbruck nach Regensburg. Und so erzählen uns Bodenfunde unsere Geschichte.

Ein Neuzugang weist auf eine der Arbeitstechniken im Gipssteinbruch im Mühlthal hin. Der Hobbyarchäologe und Mühlenwegbegleiter Meinrad Beilhack fand dort ein 88 cm langes Eisenband mit zwei verschiedenen Enden und identifizierte es als Bohrlochkratzer. Er schreibt dazu: „Bei dem sogenannten Bohrlochkratzer wurde vermutlich mit dem Löffelende in das vorher mit einem Rundmeißel geschlagene Loch Schwarzpulver eingebracht. Das andere Ende des Bohrlochkratzers, von mir „Sauschwänz-



Bohrlochkratzer, Foto: Michaela Firmkäs

chen“ genannt, diente wohl dazu, die Zündschnur im Sprengloch zu platzieren. Möglich wäre auch, das Sprengloch mit Schafwolle oder anderem Material gut zu verstopfen, um eine effektive Sprengwirkung zu erzielen. Ein Vergleichsbeispiel befindet sich im Museum des Silberbergwerkes Schwaz in Tirol.“

Die Gemeinde Nußdorf bedankt sich sehr für die Bereicherung der Sammlung und für diesen weiteren Baustein zur Geschichte unseres Ortes.

Pfarrer Gartners Balladenbuch

Ein ungewöhnliches Thema an einem ungewöhnlichen Veranstaltungsort: Im Innenhof der Schreinerei Moser wurde am 11. Juni eine Liedhandschrift vorgestellt, die um 1897 entstand. Darin enthalten sind Moritaten, Balladen, Klapphornverse, gesungene Witze und einige Texte ohne Strophenform. Sie sind in Kurrent- und Kurzschrift (Gabelsberger Ste-nographie) verfasst und mussten erst transkribiert werden.



Melodien von 1900: Eva Bruckner und Ernst Schusser

Außerdem sind keine Melodien verzeichnet und so machten sich der Kreisvolksmusikpfleger Ernst Schusser und Eva Bruckner an die Arbeit, Melodien dazu zu finden, die um 1900 gebräuchlich waren. Sieben Lieder wurden aufbereitet und den Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Sie beinhalten schaurige und

auch anzügliche Erzählungen sowie gereimte Witze. Ortsheimatpflegerin Michaela Firmkäs bereitete die Biografie des Verfassers der Liedhandschrift so auf, dass auch Nußdorfer Zeitgenossen und Lebensumstände beschrieben wurden.



Erzählungen vorgetragen von Michaela Firmkäs

So ging es um den Rosenheimer Anton Gartner, wie seine Primiz 1900 gefeiert wurde, wie er 1925 mit dem Möbelfuhrwerk nach Nußdorf übersiedelte, die Fahne des Trachtenvereins weihte und bei seinen Sonntagsgottesdiensten stets sehr fesche Frauen und Mädchen in den Kirchenbänken vor sich sah. Denn sie trugen die damals modernen schwarzen Seidenhüte aus der Werkstatt der Nußdorfer Hutmacherin Agathe Moser. Eines der handgeschriebenen >>

HEIMATPFLEGE

Lieder aus dem Balladenbuch des Pfarrers Gartner passte auf die Melodie des Kneißl-Liedes. Matthias Kneißl aus Unterweikertshofen hatte sich 1899 in Nußdorf aufgehalten. Auch seine Geschichte als Räuber und Sozialrebell machte die damaligen Lebensumstände deutlich. Alte Ansichten von Nußdorf und Fotografien aus dem Nachlass Garters veranschaulichten den Vortrag.

Die Veranstaltung wird im Stadtarchiv Rosenheim wiederholt. Allerdings musste sie in den Herbst verschoben werden. Den neuen Termin finden Sie unter: www.museumsnetzwerk-rosenheim.de und entnehmen Sie der Tagespresse.

Die Sonderausstellung am Nußdorfer Mühlenweg „Inntaler Hutgeschäft von Agathe Moser“ im Wasch-

haus der Schreinerei Moser, Dorfstraße 10, ist bis Ende Oktober jederzeit geöffnet. Bei den regulären Führungen am Mühlenweg jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 17 Uhr ab Verkehrsamt in der Brannenburger Str. 10 spielt nun auch die „Huaterin“ eine Rolle.

Die Veranstaltungen in Nußdorf sind Teil eines Programms der Museumsnetzwerke Rosenheim und Chiemgau für den Sommer 2021: „Goldene Jahre?!“. Das Programmheft gibt es in der Ausstellung und im Verkehrsamt. So mancher Termin musste geändert werden, deshalb wird empfohlen, sich auf der Homepage des Museumsnetzwerks aktuell zu informieren oder den Veranstalter vor Ort zu kontaktieren.<<

Text: Michaela Firmkäs, Ortsheimatpflege

PFARREI

Erstkommunion in Nußdorf - "Vertrau mir, ich bin da"

Auch heuer war der Ablauf und die Vorbereitung der Erstkommunion pandemiebedingt etwas anders als sonst üblich. Anders, dafür mit genauso viel Engagement der Kommunionmütter und den vielen fleißigen Helfern, die für einen gelungenen Tag sorgten.

Die große Kommunionkinder-schar von 24 Kindern teilte sich nun in zwei Gruppen. Die erste Gruppe feierte bereits am 16.05.2021 und die zweite ist am 25. Juli dran.

Entgegen allen Wettervorhersagen strahlte die Sonne vom Himmel und so konnten sieben Mädchen und vier Jungen am 16.05.2021 in der Pfarrkirche St Vitus ihre Heilige Erstkommunion begehen.

Das diesjährige Thema der Kommunionfeier war: „Vertrau mir, ich bin da“. In der wunderschön geschmückten Kirche bekamen die Kinder durch Pfarrer Christoph Rudolph den Leib Christi. In der Predigt durften sich die Kinder ein paar Wünsche in eine



Erstkommunionkinder v.l.n.r.: 1. Reihe: Emma Lang, Maximilian Dettendorfer, Lucia Schilandus, Magdalena Loidl, Theresia Wirkner
2. Reihe: Andreas Grad, Moritz Scheibenzuber, Julia Steinbeisser, Andreas Loidl, Anna Feschtschenko, Lena Marzano sowie Pfarrer Rudolph und Stefanie Litzlfelder

Schnur knoten, die ihnen sinnbildlich Halt in schwierigen Zeiten geben soll.

Musikalisch wurde die Feier von den Musikern rund um Bene Mies untermalt und sorgten für eine flotte und zugleich feierliche Stimmung.

Bei der Abendandacht erhielten auch die „Juli-Kinder“ die Möglichkeit an dem großen Tag teilzuhaben. Die Andacht bekam durch die musikalische Gestaltung der Gspiarigen, eine besondere Note.

Text: Katharina Schneider
Foto: Thomas Wittwer

KINDERGARTEN

*Du kannst den Sturm nicht beruhigen.
Du kannst versuchen, selbst ruhig zu bleiben.
Warte, bis der Sturm vorüberzieht,
denn nach jedem Sturm folgen
wieder sonnige Zeiten.*

(Verfasser unbekannt)



„Ja“, endlich geht es aufwärts und alle Kinder dürfen wieder in den Kindergarten kommen, das freut uns sehr. Wir genießen gemeinsam mit den Kindern die letzten – hoffentlich nicht mehr durch Corona gesprengten – Wochen. Die Vorschulkinder geben gerade noch einmal richtig Gas und düsen dann schon ganz bald in Richtung Schule. Es sind noch einige spannende Vorschulaktionen geplant, es besucht uns ADACUS, dabei handelt es sich um ein Verkehrssicherheitsprogramm der ADAC Stiftung für Kinder zwischen fünf und sieben Jahren. ADACUS heißt die schlaue Raben-Handpuppe, die den Kindern alles rund ums Thema Verkehrssicherheit vermittelt. Ebenso findet ein Erste-Hilfe-Kurs statt, es kommt ein Rettungssanitäter zu uns ins Haus und führt mit den Vorschulkindern den Kurs durch. Die Kinder werden spielerisch an Notfallsituationen herangeführt, sie lernen die Bedeutung des Helfens kennen und üben die stabile Seitenlage, den Rettungsruf den Notruf uvm..



Wer möchte darf in der Einrichtung gerne eine Schultüte basteln. Es wird auch einen Schulanzenstag geben, das heißt die Kinder dürfen ihren Schulanzen mitbringen und den anderen

Kindern präsentieren, an diesem Tag werden auch die selbst gebastelten Schultüten mit nach Hause gegeben. Als besonderes Highlight findet auch ein Schulanfängerabend/Nachtwanderung statt. Auch dort warten viele schöne Überraschungen auf die Kinder. Selbstverständlich bieten wir auch den „nicht“ Vorschulkindern schöne Aktionen an, wir genießen die Zeit draußen, machen kleine Ausflüge durch das Dorf, picknicken, planschen im Garten, essen Eis uvm..

Die Anmeldungen für das Kindergarten/Krippenjahr 2021/22 sind auch bereits abgeschlossen und wir bedanken uns über das rege Interesse an unserer Einrichtung, alle Plätze sind belegt. Seit dem 01. Juni 2021 unterstützt uns Frau Carina Staber in

der Bärenguppe als pädagogische Ergänzungskraft, ab 01. September 2021 kommt noch ein neues Gesicht als pädagogische Ergänzungskraft zu uns, Frau Amelie Henn. Wir heißen Sie beide herzlich Willkommen bei uns.

Neues Personal

Hallo, mein Name ist **Carina Staber**. Ich bin 1989 geboren und lebe mit meinen drei Kindern am Samenberg. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, nähe oder lese gerne.

Nach der Elternzeit mit meinen eigenen Kindern, habe ich mich dazu entschieden, mir meinen Herzenswunsch zu erfüllen und die Ausbildung zur Kinderpflegerin zu absolvieren. Während dieser Ausbildung konnte ich schon Erfahrung in verschiedenen Einrichtungen sammeln. Nach dem Bestehen meiner Prüfungen habe ich in einem Kindergarten in einer Nachbargemeinde gearbeitet und seit dem 01.06.2021 bin ich nun hier im Haus tätig.

Ich freue mich auf die Arbeit mit ihren Kindern und auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Liebe Nußdorfer, mein Name ist **Amelie Henn** und ich bin 23 Jahre alt. Ich bin gebürtige Sambergerin und habe im Juli meine Ausbildung zur Kinderpflegerin abgeschlossen. Ab September 2021 werde ich dem Team des Kindergarten Sankt Vitus angehören.



Ich bin ein sehr naturverbundener Mensch und bin in meiner Freizeit gerne in den Bergen unterwegs. Ich reise gerne und bin interessiert an anderen Kulturen. Außerdem spiele ich seit über 10 Jahren Klarinette in der Musikkapelle Samenberg und bin seit 5 Jahren aktives Mitglied bei der Theatergruppe „Theater unterm Kirchturm“ in Oberwöhr. Gemeinsam mit anderen etwas auf die Beine zu stellen macht mir Spaß.

Ich freue mich schon darauf, eure Kinder ein Stück mit begleiten zu dürfen.

Ihre Amelie Henn

GRUNDSCHULE NUSSDORF

Präventionsworkshop



Zum Thema „Mein Körper gehört mir!“ durfte die 4. Klasse einen vierstündigen Workshop in geschlechtshomogenen Gruppen gegen sexuellen Missbrauch besuchen.

Unter Leitung von Frau Berger (vom Frauen- und Mädchennotruf Rosenheim e.V.) und ihrer Kollegin Frau Karin Gack ging es dabei vor allem um die Wahrnehmung von Grenzverletzungen und ein gemeinsames Entwickeln von Lösungsansätzen für schwierige Situationen im jeweiligen Alltag der Mädchen und Jungen – auch im Internet / in der virtuellen Welt.

Mit Hilfe von kurzen gezeigten Theaterstücken (per Video) wurden dabei unterschiedliche Themen wie z.B. "Mein Körper gehört mir" oder "Ich hole mir Hilfe, wenn ich sie brauche" erarbeitet.

Am Ende des Workshops erhielten die Schülerinnen und Schüler, die sich sehr rege an den Gesprächen beteiligten, einen SOS-Pass mit hilfreichen Tipps für schwierige Situationen. Für eventuelle spätere Fragen war ein verschlossener Briefkasten im Klassenzimmer. Diese Fragen werden einzeln und persönlich beantwortet.

Ein herzliches Dankeschön geht nicht nur an Frau Berger und Frau Gack, sondern auch an den Elternbeirat der Grundschule, der diesen Workshop finanziell mit unterstützt hat.



Die Schüler der 4. Klasse sowie Ludwig Guggenberger und Zweite Bürgermeisterin Susanne Grandauer

Zum Schluss bekamen alle Kinder noch eine „süße Kleinigkeit“ als Stärkung. Die Schülerinnen und Schüler freuten sich sehr nach der langen „Corona-Zeit“ endlich mal wieder auch außerhalb der Schule etwas lernen und erleben zu dürfen. Deshalb noch einmal ein herzliches Dankeschön an Susanne Grandauer, die sich für uns die Zeit genommen hat und uns noch einiges über die Gemeinde erzählt hat, das im Unterricht noch nicht behandelt wurde.

Bundesfreiwillige ab Herbst



Hallo, ich bin die **Sophia Bauer**. Ich komme aus Brannenburg und bin 15 Jahre alt.

Dieses Jahr mache ich meinen Schulabschluss und freue mich darauf, im Herbst als Bundesfreiwillige an der Nußdorfer Grundschule anzufangen.

Besuch im Rathaus

Die 4. Klasse lernte nach den Osterferien im Fach Heimat- und Sachunterricht vieles über die Gemeinde Nußdorf a.Inn. Und so besuchten die Schüler kurz vor den Pfingstferien die Gemeinde.

Durch das Rathaus führte sie die Stellvertretende Bürgermeisterin Susanne Grandauer. Sie zeigte den Kindern die verschiedenen Räumlichkeiten, unter anderem auch ihr Büro und das Standesamt. Nachdem die Schülerinnen und Schüler die Aussicht auf den Heuberg von dem neu errichteten Balkon des Rathauses bewundern konnten, durften sie im großen neuen Sitzungssaal der Gemeinde Platz nehmen.

Malwettbewerb



Gewinner aus der 4. Klasse

Unter dem Motto „Bau dir deine Welt“ fand in diesem Jahr der Malwettbewerb der „Meine Volksbank Raiffeisenbank eG Rosenheim“ statt. Coronabedingt konnte die Siegerehrung im kleinen Rahmen in den einzelnen Klassenzimmern mit Frau Daniela Baumgartner und der Lehrkraft vorgenommen werden. Mit kleinen Preisen wurden die Sieger beschenkt. Die Bilder können von außen an der Schulturnhalle besichtigt werden.

1. Klasse: Ries Mia, Karl Felix, Oberauer Annalena
2. Klasse: Kurpas Vincent, Untergruber Frieda, Marschinke Joans
3. Klasse: Loidl Magdalena, Vollendorf Vroni, Wirkner Theresia, Weißenberger Rosa
4. Klasse: Kurpas Zoe, Auer Mathilda, Baumgartner Antonia, Marschinke Joshua

FEUERWEHR



Einsätze

Parkplatz einweisen bei einer Demo

Am ersten Mai fand am Sportplatz eine Demonstration zur Erhaltung des Heuberges statt. Trotz Regens kamen die Leute zahlreich. Wir waren für das Einweisen in die Parkplätze zuständig.

LKW Unfall auf der Autobahn, 15.05.2021

Um 11.49 Uhr kam der Alarm LKW Unfall auf der Autobahn mit zwei eingeklemmten Personen. Nach der Anfahrt stellte sich die Lage als Auffahrunfall zwischen zwei LKW ohne eingeklemmte Personen heraus. Wir konnten gleich wieder abrücken und waren nach etwa einer halben Std. wieder zurück.

LKW Unfall auf der Autobahn, 18.05.2021

Um 12.21 Uhr wurden wir wieder auf die Autobahn zu einem LKW Unfall in der Nähe der Ausfahrt Brannenburg gerufen. Zunächst waren es drei aufeinander gefahrene LKW's und eine eingeklemmte Person. Bis zum Eintreffen aller Rettungskräfte waren fünf LKW's zusammengestoßen. Einer der Fahrer war schwer verletzt die anderen nur leicht. Der eingeklemmte Fahrer wurde durch uns und die Feuerwehr Degerndorf aus dem LKW befreit. Trotz aller Mühen kam für ihn jede Hilfe zu spät. Die Autobahn war mehrere Stunden komplett gesperrt, unter anderem um dem Hubschrauber das Landen zu ermöglichen.

Verkehrslenkung, 18.05.2021

Durch den Unfall am Mittag musste die Autobahn lange Zeit gesperrt werden. Da sich dadurch der Verkehr durch das Dorf zog wurden wir um 16.21 Uhr erneut alarmiert um den Verkehr über die Betonstraße zu leiten.

Kellerbrand, 26.05.2021

Als um 17.06 Uhr die Sirene ging wurden wir zu einem Brand alarmiert, das Einsatzstichwort war Kellerbrand in Bergen, keine Personen in Gefahr. Bei unserem Eintreffen stieg bereits eine Rauchwolke aus einer im Boden eingelassenen Luke auf. Unter PA begannen die Löscharbeiten. Der Brand war schnell eingedämmt. Die Hausbewohner hatten bereits mit den Löscharbeiten begonnen. Der Brand war vermutlich ausgebrochen, als versucht wurde die Heizung zu säubern und Glutreste in einen Papier und Holzhaufen fielen. Wir rückten nach einer guten Stunde wieder ein.

Person im PKW eingeklemmt, 29.05.2021

Wir wurden um 12.20 Uhr alarmiert, da es hieß ein Auto liegt auf dem Dach mit zwei eingeklemmten Personen. Für diesen Einsatz fuhren wir nach Tiefenbach, zu der Einmündung zum Klärwerk. Da die Feuerwehren denen dieser Einsatz eigentlich galt zur selben Zeit bei einem anderen Einsatz waren übernahmen wir diesen. Es war aber kein Eingreifen mehr nötig bei unserer Ankunft. Die Personen hatten sich bereits selber befreit.

Ölspur, 02.06.2021

Eine Ölspur die sich von Brannenburg (aus dem neuen Wohngebiet) bis nach Nussdorf zog rief uns gegen 18.45 Uhr auf den Plan. Wir streuten Ölbindemittel auf und sicherten die Kreuzung zur Spedition Detendorfer mit Warnschildern ab.

VU mit mehreren PKW, 13.06.2021

Um 13.19 Uhr ging die Sirene mit dem Einsatzstichwort VU mit mehreren PKW evtl. sind Menschen eingeklemmt. Als wir auf der Autobahn ankamen standen bereits alle beteiligten Personen am Straßenrand. Es wurde ein PKW gegen die Leitplanke geschleudert. Wir beseitigten die auslaufenden Betriebsstoffe und waren etwa eine Std. später wieder zu Hause.

Text: Hildegard Dandlberger



Fahrzeugweihe

Am 31.07.2021 um 16.00 Uhr wird das neue Feuerwehrauto am Feuerwehrhaus geweiht.



POLIZEIINSPEKTION BRANNENBURG



Vorsicht vor Taschendieben

Taschendiebe lassen sich von den Abstandsregeln aufgrund der Corona-Pandemie nicht abschrecken. Unbeaufsichtigte Taschen oder Rucksäcke in Fahrradkörben, auf Picknickdecken und Parkbänken sind für die Langfinger oftmals leichte Beute. Dabei haben sie es nicht nur auf Bargeld, sondern auch auf Zahlungskarten abgesehen. Die Polizei Brandenburg und der Sperr-Notruf 116 116 geben Tipps, um sich vor Diebstahl und Betrug zu schützen.

Trotz der Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen während der Corona-Pandemie hat die Polizei im letzten Jahr über 85.000 Fälle des Diebstahls von unbaren Zahlungsmitteln registriert. Dabei entstand ein Schaden von über 30 Millionen Euro. Auch aktuell nutzen Taschendiebe jede Unaufmerksamkeit oder Ablenkung, um blitzschnell zuzugreifen. Es geht ihnen nicht nur um Bargeld, auch Zahlungskarten sind eine begehrte Beute. Denn Diebe von Zahlungskarten können damit beispielsweise mit einer gefälschten Unterschrift im Handel an der Kasse bezahlen oder die kontaktlose Bezahlungsfunktion der Karte nutzen.

Wer den Verlust seiner Zahlungskarten bemerkt, sollte daher umgehend handeln:

- * Veranlassen Sie die sofortige Sperrung aller Karten. Über den **Sperr-Notruf 116 116 (kostenfrei)** ist das für alle girocards und die meisten Kreditkarten möglich.
- * Zeigen Sie einen Diebstahl auch bei der Polizei an. Diese kann zusätzlich die Sperrung des elektronischen Lastschriftverfahrens per Unterschrift (SEPA-Lastschriften) veranlassen.
- * Prüfen Sie sorgfältig Ihre Kontobewegungen und reklamieren Sie unberechtigte Abbuchungen bei Ihrer Bank oder Sparkasse.

Die Polizei Brandenburg rät: Nehmen Sie nur so viel Bargeld wie nötig mit und laden Sie sich vorab die Sperr-App 116 116 herunter. In dieser können Sie die Daten Ihrer Zahlungskarten speichern und girocards direkt sperren.



Weitere Tipps:

Wertsachen dicht am Körper in verschiedenen verschlossenen Innentaschen der Kleidung tragen. Abstand einfordern, wo Fremde zu nahekommen wollen, z.B. an Kassen oder Geldautomaten, an Haltestellen oder in öffentlichen Verkehrsmitteln. Regelmäßig einen Blick in den Geldbeutel werfen: Sind noch alle Zahlungskarten da?

Unter www.sperr-notruf.de gibt es einen Notfall-Infopass, der mit eigenen Daten ergänzt werden kann. So hat man bei einer Sperrung alle Angaben schnell parat, selbst wenn das Handy gestohlen wurde. Einfach ausdrucken, ausfüllen und getrennt von den Zahlungskarten aufbewahren.

HINWEIS IN EIGENER SACHE

FEUER VERBOTEN

Bei Trockenheit sind offene Feuer im Freien – auch sog. Daxenfeuer – grundsätzlich verboten. Es besteht hohe Waldbrandgefahr!



Neuwahlen bei der Bergwacht Brannenburg

Leonhard Pichler neuer Bereitschaftsleiter

Alle vier Jahre finden turnusgemäß die Wahlen in den Bereitschaften der Bergwacht Bayern statt. Zur Wahl stehen dabei die/der Bereitschaftsleiter(in), ihre/seine Stellvertreter(innen) sowie die Revisoren. Die Mitgliederversammlung der Bergwacht Brannenburg trat Ende April 2021 unter strengen Hygienemaßnahmen in der Wendelsteinhalle in Brannenburg zusammen. Da die Veranstaltung in diesem Jahr ohne Anwärter, Gäste und externe Partner stattfinden musste, beschränkte sich die Bergwacht auf die notwendigsten Tagesordnungspunkte.

Bereitschaftsleiter Andreas Langenstraß blickte auf das vergangene Jahr zurück, welches durch die Corona Pandemie stark geprägt war. Ausbildung, Versammlungen und das gesamte Bergwacht-Leben mussten sich den geänderten Rahmenbedingungen anpassen, wurden jedoch von der Bergwacht Brannenburg hervorragend gemeistert.

Der Verantwortliche für Finanzen, Martin Gruber, legte einen Überblick über das Finanzjahr 2020 vor und wurde zusammen mit der Bereitschaftsleitung für das vergangene Jahr entlastet.

Bereits im Vorfeld der nun anstehenden Wahlen hatte Andreas Langenstraß erklärt, nach 12 Jahren im Amt des Bereitschaftsleiters, nicht mehr zu kandidieren. Er bedankte sich bei der gesamten Bereitschaft für das zusammen Erreichte und die dabei erforderte Unterstützung.

Die anschließend von der Bereitschaftsversammlung durchgeführten Wahlen brachten folgendes Ergebnis: Leonhard Pichler neuer Bereitschaftsleiter (bisher Zweiter Stellvertreter), Alfons Maier Erster Stellvertreter (unverändert) Stefan Schröcker Zweiter Stellvertreter.



Wahlergebnis v.l.n.r.: Leonhard Pichler, Stefan Schröcker, Andreas Langenstraß (scheidet aus), Alfons Maier

Die bisherigen Revisoren Wolfgang Reichart und Felix Schumacher wurden in ihren Ämtern bestätigt. Der neue Bereitschaftsleiter Leonhard Pichler bedankte sich im Namen der Bergwacht Brannenburg herzlich bei Andreas Langenstraß für den langjährigen, verantwortungsvollen Dienst als Bereitschaftsleiter. Leonhard Pichler drückte die Hoffnung aus,

dass es im Laufe des Sommers möglich sein wird, eine Präsenz-Versammlung mit allen Mitgliedern der Bergwacht Brannenburg und Gästen durchzuführen.

Bergwacht Einsatzgeschehen Mai

Wie auch in den Wintermonaten, setzte sich das lebhafte Einsatzgeschehen der Bergwacht Brannenburg bis in den Mai hinein fort.

Am 1. Mai wurde die Bergwacht Brannenburg zu einer schwer verletzten Person an der Wasserwand am Heuberg oberhalb von Nußdorf am Inn alarmiert. Die 56-jährige Frau aus dem nördlichen Landkreis Rosenheim war zusammen mit zwei Begleitern im mit Drahtseilen versicherten Steig unterwegs, als sie gegen 11 Uhr abstürzte und sich dabei schwerste Verletzungen an allen Extremitäten, Rumpf und Kopf zuzog.

Der vom Einsatzleiter der Bergwacht Brannenburg unmittelbar zur Unterstützung angeforderte Rettungshubschrauber aus Traunstein konnte die Unfallstelle wegen dichter Wolken zunächst nicht anfliegen. Parallel stiegen zahlreiche Einsatzkräfte der Bergwacht zusammen mit zwei Bergwacht-Notärzten zu Fuß zur Einsatzstelle auf und versorgten die lebensgefährlich verletzte Patientin, die durch die anwesenden Ersthelfer bereits hervorragend betreut wurde.



Einsatz am Heuberg

Im weiteren Verlauf musste die Patientin von den Einsatzkräften zu Fuß mit der Gebirgstrage unter Seilsicherung bis zu den Daffnerwaldalmen transportiert und getragen werden, wohin dem Rettungshubschrauber auf Grund einer Wolkenlücke zwischenzeitlich der Anflug gelungen war. Die Besatzung des Hubschraubers übernahm die weitere Versorgung und brachte die Patientin in ein Krankenhaus.

Am Einsatz beteiligt waren ca. 30 Einsatzkräfte der Bergwacht Brannenburg, mehrere Kameraden der Bergwacht Rosenheim-Samerberg, der Kriseninterventionsdienst (KID) der Bergwacht Bayern, der Rettungshubschrauber Christoph 14 sowie die Alpine Einsatzgruppe der Polizei (AEG).

Text: Leo Pichler/Johann Weiß
Foto: Bergwacht

VEREINSTAG

Es geht wieder los - 1. Vereinsschnuppertag

Am 24.07.2021, von 13.00 bis 17.00 Uhr, laden die Nußdorfer Vereine zum Vereinsschnuppertag ein!

Die Corona-Pandemie machte leider auch vor unseren Nußdorfer Vereinen nicht Halt. Ein Vereinsleben wie gewohnt war seit Langem nicht mehr möglich. Proben, Übungen und Trainingseinheiten konnten nicht mehr durchgeführt werden. Auch auf das gemeinsame, gemütliche Beisammensein musste verzichtet werden.

Bedingt durch die zurückliegende und teilweise noch aktuelle Situation ist es ganz besonders schwierig, Mitglieder, egal ob Jugendliche oder Erwachsene „bei der Stange“ zu halten und Nachwuchs für die Vereine zu gewinnen.

Unser Dorfleben ist wesentlich durch unsere aktiven Vereine geprägt. Sie leisten einen enormen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenleben in unserem Dorf!

Aber es tut sich etwas! Die Auflagen wurden soweit gelockert, dass ein Vereinsleben wieder möglich ist. Aus diesem Grund haben unsere Nußdorfer Vereine den „Nußdorfer Vereinsschnuppertag“ ins Leben gerufen.

Am **Samstag, den 24.07.2021**, werden sich die Vereine der Gemeinde präsentieren. Von 13.00 bis 17.00 Uhr wird es an verschiedenen Örtlichkeiten die Möglichkeit geben unsere Vereine näher kennen zu lernen, sich zu informieren und vorort viele Sachen selbst auszuprobieren. Egal ob jung oder alt, jeder ist herzlich willkommen.

Die Vereine werden sich am Dorfanger, der Turnhalle oder den Vereinstätten präsentieren. Eine genaue Auflistung zu den Aktionen und wo sich jeder Verein präsentiert folgt Anfang Juli via Flyer!

Die Jugend- und Vereinsbeauftragten
Wolfgang Lagler/ Markus Kreidl/ Sepp Maurer



FERIENPROGRAMM - AUFRUF

Wichtige Information für Alle

Es besteht noch die Möglichkeit ein Ferienprogramm für unsere Kinder anzumelden. Bisher haben sich nur zwei Vereine aus Nußdorf bereit erklärt ein Ferienprogramm zu veranstalten.

Wir hoffen, mit diesem Aufruf noch weitere Meldungen zu erhalten, um den Kindern eine kleine

Entschädigung für die vorangegangene Corona-Zeit ohne Kontakte zu bieten.

Dieses Jahr gibt es kein gedrucktes Ferienprogramm. Die Kurse sind ab ca. Mitte Juli auf unserer Homepage zu ersehen.

GARTENBAUVEREIN

Nachruf

Mit großem Bedauern haben wir vom Tod unseres langjährigen Vereinsmitglieds Marlies Scheble erfahren. Sie hatte sich viele Jahre um die Pflege des Kriegerdenkmals gekümmert.

Liebe Marlies, wir werden Dich immer in guter Erinnerung behalten und Deiner stets Gedenken!

Wir freuen uns darüber, dass Franziska Hitzler die Pflege des Kriegerdenkmals nun übernehmen wird. Ein herzliches Vergelt`s Gott dafür!

Rückblick

Trotz der derzeitigen Situation war der Obst- und Gartenbauverein nicht untätig. Im Frühjahr wurde unterandern das anonyme Urnengrab am Friedhof St. Vitus mit Immergrün bepflanzt. Die Pflege des Grabes übernimmt auch weiterhin der Obst- und Gartenbauverein.

Auf der Festwiese wurden von der Gemeinde 4 Obstbäume gepflanzt. Hier übernimmt der Obst- und Gartenbauverein die Beschilderung der Bäume.



Anlegen der Blühwiesen

Im Bereich Astenweg/Am Rain und Seilenuweg wurden vom Obst- und Gartenbauverein neue Blühwiesen angelegt. Sie erfreuen das menschliche Auge und bieten gleichzeitig zahlreichen Kleintieren und Insekten wie Schmetterlingen, Fliegen, Wildbienen und Hummeln einen wertvollen Lebensraum.

Herzlichen Dank an die Nachbarschaft Am Rain sowie unseren Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung beim Anlegen der Blühwiesen.



Sommerschnitt

Die meisten Bäume werden nur im Winter geschnitten. Früh blühende Ziergehölze können jetzt geschnitten werden. Vorteile im Vergleich zum Winterschnitt: Die Schnittstellen verheilen an warmen Tagen schneller und die Auslichtung lässt sich im belaubten Zustand besser einschätzen.

Auch die meisten Hecken können zurzeit gut in Form gebracht werden. Dazu zählen Buchs, Eibe, Liguster, Buche und Hainbuche. Bei neu gepflanzten Hecken für dichteren Wuchs nur die Spitzentriebe kürzen.

Gänseblümchen - „Wundermittel“ und Heilpflanze des Jahres 2017

Gänseblümchen enthalten Saponine, die festsitzenden Husten lösen können und sind auch für den äußerlichen Gebrauch ein kleines Wundermittel. Gänseblümchenwasser hilft bei unreiner Haut und bei Ausschlägen, zudem lässt es auch Wunden schneller heilen. Bei einem Insektenstich einfach ein bis zwei Blüten zwischen den Finger zerreiben und den Brei auf den Stich geben. Das nimmt den Juckreiz und bremst die Schwellung.

STOCKSCHÜTZEN NUSSDORF

Vereinsmeister 2020

Nach fast 8 Monaten Spielpause konnten wir am 12.06.2021 endlich unsere Vereinsmeister 2020 küren.

Vereinsmeisterin wurde Anna Drexler vor Anneliese Köck und Anneliese Rottmüller.

Bei den Herren waren gleich drei Schützen punktgleich, so dass, die Deckserie entscheiden musste.



Vereinsmeister 2020

Vereinsmeister wurde Josef Lagler vor Hans Rottmüller und Reinhard Schulz.

Wir bedanken uns rechtherzlich bei den teilnehmenden Schützinnen und Schützen.

Hoffentlich können wir die diesjährige Vereinsmeisterschaft wieder in gewohnter Weise abhalten. "Bleibt`s olle Gsund"

Text & Foto: H. Fischbacher

SCHÜTZENGESELLSCHAFT NUSSDORF

Was für eine Schießsaison liegt hinter uns – eigentlich keine! Keine Hauptversammlung, kein Königsschießen, wie so vielen anderen Vereinen hat uns Corona einen Strich durch unsere Planungen gemacht.

Doch wir wollen mit Zuversicht in die Zukunft schauen, es kann nur besser werden.

Wir nutzten die Zeit und haben unser Projekt, den Schießgraben in der Winkelwies zu erhalten, zu einem guten Ende gebracht.

Wie schon berichtet, haben wir im Herbst 2020 den Platz mit einigen Vereinsmitgliedern vorbereitet. Danke für die Unterstützung durch Seppi Maurer, Entsorgung des Holzabfalls und der Firma Wieser für die Baggerarbeiten. Während des



Befestigung der Tafel

Winters hat Tanja Weißenberger die Gestaltung und Ausführung der Tafel übernommen. Von Michaela Firmkäs kamen einige Anregungen für den Text, so konnte die Tafel in Auftrag gegeben werden.

Kurz vor Pfingsten war es soweit, die Infotafel war da. Vom Bauhof bekamen wir die Halterungen und so konnten sich Walter Permoser, Philipp Dürr und Georg Staber ans Werk machen und für die Befestigung der Tafel sorgen.

Nun steht die Infotafel mit der Geschichte über die Nußdorfer Schützen und dem Zielgraben am Römerweg.

Bis zum Neustart im Herbst, bleibt's gesund – Eure Christl Staber

Text & Foto: Christl Staber

SPORTVEREIN

Was tut sich beim Sportverein?

Mit der Öffnung nach dem Lockdown startet unser Sportverein mit allen Abteilungen wieder voll durch. Auch die Turnhalle darf wieder – unter Berücksichtigung der Hygieneregeln - benutzt werden.

Die Abteilung Fußball verzeichnet so viele Teilnehmer bei den Trainings wie selten zuvor. Es finden bereits wieder Freundschaftsspiele statt und auch der Saisonstart steht vor der Tür.

Die **Jahreshauptversammlung** (mit Neuwahlen) der **Abt. Fußball** findet am **14.07.2021** um 19.30 Uhr im Sportheim statt.

Auch bei der Tischtennis-Abteilung hat das Training wieder begonnen. Hier die Trainingszeiten: für die Mannschaftsspieler Montag 20 Uhr in Nußdorf, Mittwoch und Freitag 20 Uhr in Raubling (Spielgemeinschaft!), für die Hobbyspieler Freitag 20 Uhr

Das Karate-Training läuft ebenfalls seit Mitte Juni wieder an und auch hier freuen sich die Trainer über rege Teilnahme.

Bei der Abteilung Ski wird das Sommertraining für die Rennkinder weiterhin durchgeführt. Ansonsten planen wir bereits die Winteraktivitäten, wie Skikurse, -touren und -fortbildungen usw., die dann hoffentlich auch stattfinden können.

Der Sportverein beteiligt sich mit seinen Abteilungen am Vereinsschnuppertag, der von der Gemeinde am 24.07.2021 organisiert wird. In der Zeit von 14 bis 17 Uhr werden an den Sportplätzen verschiedene Trainings, Vorträge und Vorführungen stattfinden. Außerdem laden wir alle ein, in dieser Zeit unser neu renoviertes Sportheim zu besichtigen.

Text: Sieglinde Fauler



Abteilung Turnen/Breitsport

Nach langer Pause können wir hoffentlich im September wieder mit allen Kursen starten. Eine **kleine Überbrückung** können wir jetzt schon anbieten:



Bis zu den Sommerferien bietet Sabine Kamm für alle Interessierten am Mittwoch um 9 Uhr ein **„Bauch-Beine-Po/Rücken“-Training** und jeden Freitag um 15.30 Uhr **„Condifit“** am alten Sportplatz an der Leonhardi-Kirche an. Bitte bringt eine Matte, genügend zu trinken und eine Maske mit. Für aktuelle Infos (z.B. bzgl. des Wetters) könnt ihr Euch bei Sabine in der WhatsApp-Gruppe registrieren. (Sabine Kamm 0152-37633129)

Wir wünschen Euch einen schönen Sommer, bedanken uns für Eure Geduld und hoffen auf einen sportlichen Neustart mit Euch allen im Herbst!

Text und Foto: Heidi Wullinger

SPORTVEREIN



Abteilung Tennis



Jugendmannschaft mit ihren neuen Shirts

Die Tennis-Sommersaison hat Fahrt aufgenommen...

Unsere Plätze wurden bereits im April hergerichtet und seit der Öffnung wird sowohl von den Mannschaftsspielern als auch den Hobbyspielern eifrig gespielt und auch trainiert. Die Kinder- und Jugendtrainings haben sofort begonnen, als die Erlaubnis erteilt wurde und so sind alle gut gerüstet für die Punktspiele.

Start der Verbandsspiele war am 12. Juni 2021 und sie laufen bis Ende Juli. Seitdem sind unsere neun gemeldeten Mannschaften wieder im Wettkampfmodus und deshalb sind die Plätze am Wochenende oft für Punktspiele belegt. Wir wünschen allen Spielern für die Saison viel Glück und Erfolg und viele schöne Spiele!



Einige Kinder-/ Jugend-Mannschaften wurden wieder mit Shirts bzw. komplett ausgestattet. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei den Sponsoren bedanken!

Voraussichtlich am 29. und 30. Juli 2021 wird die Vereinsmeisterschaft für die Kinder und Jugendlichen stattfinden, die Vereinsmeisterschaft für die Erwachsenen wird erst im September durchgeführt. Außerdem ist im August noch ein Schleiferlturnier und das Mixed-Turnier vorgesehen.

Foto: Katharina Bauer, Sieglinde Fauler
Text: Sieglinde Fauler

TRACHTENVEREIN



Trachtenverein Alpenrose

Die Maiandacht der Trachtenfrauen konnte als 1. Veranstaltung des Jahres stattfinden. Viele Besucherinnen und Besucher kamen am 27.05.21 gemeinsam mit unseren Trachtenfrauen zu Ehren der Mutter Gottes zum Kirchwald. Unter freiem Himmel konnte eine feierliche Andacht abgehalten werden. Musikalisch festlich umrahmt wurde diese von den Nußdorfer Dreisang (Erika, Irmgard und Hilde), sowie Bene mit der Ziach.

Die Festmesse zu Fronleichnam am Sonntag, den 06.06.2021 konnte im Freien im Waldpark stattfinden. Unsere Vereinsmitglieder und die Fahnenabordnung nahmen, soweit möglich in Tracht daran teil. Schön war es unser Gwand an Mann und Frau zu sehen, nicht nur im Kleiderschrank.



Kindergruppe beim Gaufest Pang

Was es sonst noch Neues gibt?

Die Plattlerproben finden wieder unter den nötigen Hygienemaßnahmen statt. Die Kleidung der Kinder wurde/werden nun wieder ausgeteilt. Die strahlenden Gesichter verraten uns die Vorfreude auf die kommende Zeit. Wir sind bemüht, noch einige Auftritte für unseren Nachwuchs zu ermöglichen. Auch über Neuzugänge in der Kinder- oder Jugendgruppe freuen sich unsere Jugendleiter Linda, Kaddl und Simmal wie immer sehr, deshalb gerne melden.

Weitere Termine werden kurzfristig gekannt gegeben!

Text und Foto: Brigitte Dandlberger

KUNSTAUSSTELLUNG

Traum – die künstlerische Aufarbeitung unübersehbarer Spuren von Holzarbeiten im Auwald

Unsere Nußdorfer Künstler haben selbst während der Pandemie eine Kunstausstellung organisiert. Die Turnhalle lud mit ihrer durchsichtigen Außenwand zu einem ganz besonderen Schaufensterbummel ein.

Allerdings war der Auslöser für die Ausstellung mit dem Titel „TRAUM“ für viele Nußdorfer nicht positiv. So formierte sich eine Künstlergruppe, die die jüngsten Geschehnisse im naturschutzgeschützten Inn-Auenwald mit ihren Kunstwerken reflektierten, um das Nachdenken darüber anzuregen, wie unsere Umwelt in Zukunft aussehen kann, darf und soll.

Im Inn-Auenwald fanden vor einigen Wochen Holzarbeiten statt.



Künstler Florian Lechner

Dabei wurden für die Autobahn GmbH des Bundes ökologische Maßnahmen durch den Bundesforstbetrieb in Piding umgesetzt, die zur naturschutzfachlichen Aufwertung des Gebiets beitragen sollen.

So machten sich die Nußdorfer Künstler auf ihren Unmut über

das Geschehene über ihre Künste auszudrücken. „Entstanden sind hervorragende und fantastische Arbeiten“, sagte Florian Lechner in seiner Eröffnungsansprache. Er merkte kritisch an: „Wenn ich schon was niedermache, muss ich mir als Homo sapiens auch einen Gedanken genehmigen, der darüber nachdenkt, wie schaut es danach aus und was kann ich tun, um zu renaturieren? Denn heute ist jeder Baum extrem wichtig für unser Klima.“

Zur Ausstellungseröffnung trafen sich viele Nußdorfer zum Schaufensterbummel und diskutierten nicht nur über die Kunstwerke, sondern auch über die Aktion der Bundesforsten.

GEMEINSAMER STANDORT IN NUSSDORF

Bargeldversorgung und persönliche Beratung weiterhin vor Ort

Die Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling und meine Volksbank Raiffeisenbank eG betreiben gemeinsam seit 1. Juni 2021 in der jetzigen Sparkassenfiliale, Hauptstraße 14, eine neue und kundenorientierte Filialkonzept. „Durch die gemeinschaftliche Nutzung des Standortes bleiben wir vor Ort und bieten unseren Kundinnen und Kunden die gewohnte Bargeldversorgung sowie die persönliche Beratung hier in Nußdorf“ so die beiden Geschäftsstellenleiter. Beide Geldhäuser statten die gemeinsame Filiale mit Ein- und Auszahlautomaten, Überweisungsterminals und Kontoauszugsdruckern aus.

Der Schalter sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank Raiffeisenbank sind bereits zum 31. Mai in die Hauptgeschäftsstelle nach Brannenburg gezogen. Hier genießen die Kunden der VR-Bank längere Öffnungszeiten und umfassende Betreuungs- und Beratungsmöglichkeiten. Für persönliche Beratungen in Nußdorf stehen die persönlich bekannten Berater montags und freitags nach telefonischer Terminvereinbarung zur Verfügung. Selbstverständlich können die Kundinnen und Kunden ihre Bankgeschäfte auch ganz bequem online unter www.vb-rb.de erledigen.

Den Sparkassenkunden stehen nach vorheriger Terminvereinbarung immer dienstags und donnerstags ihre bewährten Ansprechpartner für ein persönliches Beratungsgespräch in Nußdorf zur Verfügung.

Die Sparkassenmitarbeiter freuen sich, ihre Kundinnen und Kunden immer donnerstags von 9 bis 12:30 Uhr persönlich bei Service- und Finanzangelegenheiten zu unterstützen. Der telefonische Kundenservice unter Tel. 08031 182-0 und die digitalen Services unter www.spk-ro-aib.de runden das Angebot ab.



Freuen sich über eine zukunftsweisende und kundenorientierte Lösung

v.l.n.r.: Roland Seidl (Vorstandsmitglied meine Volksbank Raiffeisenbank eG, Susanne Grandauer (2. Bürgermeisterin Gemeinde Nußdorf), Jens Köhler (Regionalleiter meine Volksbank Raiffeisenbank eG), Martin Wagner (Sparkassen-Geschäftsstellenleiter), Thomas Dettendorfer (Hauptgeschäftsstellenleiter meine Volksbank Raiffeisenbank eG), Thomas Dobner (Gebietsdirektor Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling) und Stephan Donderer (Vorstandsmitglied Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling)

ZUAGROAST

Eine Geschichte über Zuagroaste

Mit Zuagroasten hat man es nicht immer einfach. Allerdings einfach erkennt man sie an ihrem Dialekt, spätestens bei der Begrüßung.

Als warmherzig gilt selbstverständlich auch das süddeutsche „Grüß Gott“, dass die gebürtige Hamburgerin Marion Barthe (79) gegen das norddeutsche „Moin, moin“ eintauschte, nachdem sie Nußdorf zu ihrer Wahlheimat gemacht hatte.

Als Sprössling einer hanseatischen Kaufmannsfamilie, genoss sie schon früh in ihrem Leben eine Schulausbildung im benachbarten Bayerischzell, lernte bereits in jungen Jahren Land, Leute, Kultur sowie bayerische Lebensart kennen und beschloss damals sodann dieser Region nicht für immer den Rücken zu kehren.

Nachdem sie sich zur Ruhe setzte, zog sie in ein städtisch gelegenes Haus im Münchener Ortsteil Bogenhausen. „Ist mir zu städtisch“, sagt sie und entdeckte eines Tages bei ihren Ausflügen in das Bayerische Alpenvorland die Gemeinde Nußdorf als möglichen Wohnort für sich. „Ich habe mich gleich in diesen schönen Ort verliebt“, sagt sie. Von da an suchte die Norddeutsche nach Gelegenheiten sich



Dahoam in Nußdorf: Marion Barthe

unterhalb des Heubergs häuslich nieder zu lassen. Tatsächlich wurde sie fündig und zog vor einigen Jahren mit ihrem Hund Lotta schließlich nach Nußdorf. Schnell machte die kontaktfreudige und offenherzige „Zuagroaste“ Bekanntschaft mit den Einheimischen und schloss nun vielfach Freundschaften, was sie nicht zuletzt auch ihrem Hund zu verdanken hat, denn „da kommt man immer gut ins Gespräch“, verrät Marion Barthe. So kann es vorkommen, dass sie auf dem kurzen Weg von ihrer Wohnung in den Ort zu Fuß manchmal

länger braucht, als mit dem PKW nach Rosenheim. Schnell wird aus ihrem herzlichen „Grüß Gott“ ein kleiner „Klön-Schnack über ‘n Gartenzaun“, wie man im Norden der Republik gerne sagt.

Schön sei es, dass man sich im Ort untereinander gut kennt. So hat sie für ihre Nußdorfer nur Lob dabei, auch wenn sie wegen ihres Dialekts manchmal etwas voreilig auf ihre ursprüngliche Heimat verwiesen wird. Denn diese müsse ja schließlich nun jenseits des Weißwurstäquators liegen, wie sie erst kürzlich von einem Ur-Bayern erfahren konnte.

Auch die Kinder aus der Nachbarschaft haben Marion als liebenswerte Nachbarin für sich entdeckt. „Manchmal fragen sie, ob sie mit meinem Hund Lotta spazieren gehen dürfen. Da kann ich und natürlich Lotta nicht nein sagen. Und als Belohnung dürfen die Kinder immer mit einer Süßigkeit rechnen“, sagt sie.

Marion Barthe mag Nußdorf und seine Einwohner. So setzt sie sich auch immer wieder gerne für deren Belange unbürokratisch und ohne viele Fragen zu stellen auf ihre offenherzige und liebenswürdige Art zielgerichtet ein.

SCHAU HIN

Mit dieser kleinen Serie wollen wir, dass man sich sein Dorf ein bisschen genauer anschaut:

Was wächst hier? Welche Besonderheiten findet man? Was unternehmen Einwohner, um dem Dorf etwas zu geben? usw. usw.

Es werden immer drei Möglichkeiten angeboten, man entscheidet für sich, welche die richtige ist, und in der nächsten Ausgabe erfährt man dann die Lösung.

Preise gibt es nicht, nur eine Portion Selbstbestätigung ...



Suche nach dem Tulpenbaum

Also, auf geht's:

Wo befindet sich in Nußdorf ein Tulpenbaum? (Foto)

- An der Ostseite der Leonhardskirche?
- Am Eingang des Waldparks?
- Hinter der Busgarage Margreiter?



Bittgang ab Gritschen

Samstag, 03.07.2021
19.00 Uhr
Pfarrei St. Vitus/Kirchwald

Patrozinium

Samstag, 03.07.2021
19.30 Uhr
Pfarrei St. Vitus/Kirchwald

Mühlenwegführung

Donnerstag, 15.07.2021
17.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Rathaus

Sommerfest Jugendmannschaften

Samstag, 17.07.2021
09.00 Uhr
SV Nußdorf/Sportheim

Sommerfest Jugendmannschaften

Sonntag, 18.07.2021
09.00 Uhr
SV Nußdorf/Sportheim

Gemeinderatssitzung/ Bauausschuss

Dienstag, 20.07.2021
19.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Rathaus

Sommerfest Jugendmannschaften

Samstag, 24.07.2021
09.00 Uhr
SV Nußdorf/Sportheim

Sommerfest Jugendmannschaften

Sonntag, 25.07.2021
09.00 Uhr
SV Nußdorf/Sportheim

Erstkommunion

Sonntag, 25.07.2021
10.00 Uhr
Pfarrei St. Vitus/Kirche St. Vitus

Weinfest

Samstag, 31.07.2021
16.00 Uhr
FFW Nußdorf/Feuerwehrhaus

Mühlenwegführung

Donnerstag, 05.08.2021
17.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Rathaus

Waldfest

Samstag, 07.08.2021
Dirndl- u. Burschenverein/Waldpark

Waldfest

Sonntag, 08.08.2021
Dirndl- u. Burschenverein/Waldpark

Waldfest -Ausweichtermin-

Samstag, 14.08.2021
Dirndl- u. Burschenverein/Waldpark

Waldfest -Ausweichtermin-

Sonntag, 15.08.2021
Dirndl- u. Burschenverein/Waldpark

Mühlenwegführung

Donnerstag, 19.08.2021
17.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Rathaus

Mühlenwegführung

Donnerstag, 02.09.2021
17.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Rathaus

Schützenjahrtag

Freitag, 10.09.2021
19.00 Uhr
Schützengesellschaft Sonnhart/
Hl. Kreuz

Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 12.09.2021
Gemeinde Nußdorf

Trachtenjahrtag

Sonntag, 12.09.2021
08.30 Uhr
Trachtenverein/Kirche St. Vitus

Mühlenwegführung

Donnerstag, 16.09.2021
17.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Rathaus

Patrozinium/Musikantenjahrtag

Freitag, 17.09.2021
19.00 Uhr
Schiffleutverein/Hl. Kreuz

Gemeinderatssitzung/ Bauausschuss

Dienstag, 21.09.2021
19.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Rathaus

Bauernmarkt & Apfelkuchenfest

Sonntag, 26.09.2021
12.00 & 13.00 Uhr
Obst- u. Gartenbauverein/Pfarrheim

1. Goldener Samstag

Samstag, 02.10.2021
07.00, 08.00 und 09.00 Uhr
Pfarrei St. Vitus/Kirchwald

Erntedank

Sonntag, 03.10.2021
08.30 Uhr
Pfarrei St. Vitus/St. Vitus

Dorfmeisterschaft

Sonntag, 03.10.2021
09.00 Uhr
Stockschützen/Stockbahn

Mühlenwegführung

Donnerstag, 07.10.2021
17.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Rathaus

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN – HYGIENEPLAN NOTWENDIG

Liebe Veranstalter,

wir freuen uns um jede öffentliche Veranstaltung, die unser sportliches und kulturelles Leben bereichert. Allerdings ist es notwendig neben den gewohnten Anforderungen auch die Ansteckungsgefahren durch Corona auszuschließen.

Deshalb ist jeweils abgestimmt auf den vorgesehenen Rahmen ein eigenes Hygienekonzept zu entwickeln, das die Sicherheit aller gewährleistet. Dies geschieht durch die Einhaltung der aktuellsten Infektionsschutzverordnung

und einen entsprechenden Hygieneplan, den nicht die Gemeinde genehmigen kann, sondern das LRA Rosenheim/ Gesundheitsamt.

Dort wird aus Personalgründen auf das Internet mit Mustern für Hygienepläne für Sportvereine etc. verwiesen. Auch unsere Kirchen leisteten in ihrem Bereich bereits Pionierarbeit.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Faber im Landratsamt
Tel. 08031/3926224.